

Novartis erzielt 2021 ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Bereich, verbessert die Margen und treibt die solide Pipeline voran

- **Im vierten Quartal stieg der Umsatz um +6% (kWk¹, +4% USD), das operative Kernergebnis wuchs um +12% (kWk, +9% USD)**
 - Innovative Medicines steigerte den Umsatz um +7% (kWk, +5% USD) und das operative Kernergebnis um +15% (kWk, +12% USD)
 - Bei Sandoz stieg der Umsatz um +2% (kWk, 0% USD), und das operative Kernergebnis lag auf Vorjahresniveau (0% kWk, 0% USD)
- **Im Geschäftsjahr stieg der Nettoumsatz aufgrund der starken Performance bei Innovative Medicines um +4% (kWk, +6% USD)**
 - Die Division Innovative Medicines wuchs um +6% (kWk, +8% USD), Sandoz büsste –2% (kWk, 0% USD) ein
 - Starke Performance der wichtigsten Wachstumstreiber: *Entresto* (+40% kWk), *Cosentyx* (+17% kWk), *Zolgensma* (+46% kWk), *Kesimpta* (USD 372 Millionen), *Promacta/Revolade* (+15% kWk) und *Kisqali* (+36% kWk)
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich um +13% (kWk, +15% USD)**, vor allem aufgrund höherer Umsätze, höherer Produktivität und geringerer Rechtskosten
- **Das operative Kernergebnis wuchs um +6% (kWk, +8% USD)**, wobei Innovative Medicines die Gewinnmarge auf 36,2% (+130 Basispunkte kWk) steigerte
- **Der Reingewinn belief sich auf USD 24,0 Milliarden** und profitierte vom Gewinn aus der Veräusserung der Roche-Aktien (USD 14,6 Milliarden)
- **Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 6,29 (+7% kWk, +9% USD)** und war vor allem durch das operative Kernergebnis geprägt, leicht beeinträchtigt durch den niedrigeren Kerngewinn aus der Beteiligung an Roche infolge des Aktienverkaufs
- **Der Free Cashflow belief sich auf USD 13,3 Milliarden (+14% USD)**
- **Verkauf der Inhaberaktien von Roche** für USD 20,7 Milliarden. Einleitung eines **Aktienrückkaufs im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden** entsprechend den Prioritäten der Kapitalzuweisung. Die **strategische Überprüfung von Sandoz** schreitet voran
- **Wichtige Meilensteine der Innovation im vierten Quartal**
 - **Leqvio** erhielt die US-Zulassung als erste und einzige siRNA-Therapie zur LDL-C-Senkung
 - Phase-3-Studien mit **Cosentyx** bei Hidradenitis suppurativa (HS) erreichten den primären Endpunkt
 - Ausübung einer Option zur Lizenznahme von **Ensovibep** nach positiven Phase-2-Daten bei COVID-19 (Januar 2022)
 - **Positive Daten** zu **Ianalumab** beim Sjögren-Syndrom (Phase 2). **T-Charge™**-Plattform der nächsten Generation bei diffus grosszelligem B-Zelllymphom (DLBCL) und multiplem Myelom (MM)
 - Lizenzvereinbarung mit BeiGene für Ociperlimab (TIGIT-Inhibitor in der Spätphase der Entwicklung), Vereinbarung mit UCB für die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von krankheitsmodifizierenden Therapien bei Parkinson
 - Übernahme von Gyroscope Therapeutics (Gentherapie bei geografischer Atrophie)
- **Für 2021 wird eine Dividende von CHF 3,10 pro Aktie – eine Erhöhung um 3,3% – vorgeschlagen**
- **Prognose 2022²** – Steigerung des Konzernumsatzes sowie des operativen Kernergebnisses im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Innovative Medicines: Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet; Steigerung des operativen Kernergebnisses im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich, über dem Umsatzwachstum, erwartet

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 50 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. ² Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 9.

Basel, 2. Februar 2022 — Die Ergebnisse 2021 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat im vergangenen Jahr erneut eine solide operative Performance vorzuweisen mit einer Umsatzsteigerung im mittleren einstelligen Prozentbereich, höheren Gewinnmargen und einem starken Free Cashflow. Unsere Wachstumstreiber im Markt entwickeln sich in allen Regionen weiterhin gut und stärken unser Vertrauen in unsere mittel- bis langfristigen Wachstumsaussichten. Trotz einiger Rückschläge in der Pipeline haben wir im Bereich Innovation wichtige Meilensteine erreicht, unter anderem mit Entresto, ¹⁷⁷Lu-PSMA-617, Iptacopan, Kisqali und Leqvio. Im Hinblick auf die Zukunft konzentrieren wir uns auf erfolgreiche Entwicklungen in unserer Pipeline und unseren wichtigsten Technologieplattformen. Dazu gehören über 20 Produktkandidaten mit bedeutendem Umsatzpotenzial, die bis 2026 zugelassen werden könnten. Unsere Prioritäten bei der Kapitalzuweisung bleiben ausgewogen, wobei wir weiterhin in Innovationen investieren und gleichzeitig Kapital an unsere Aktionäre zurückfliessen lassen.

Kennzahlen¹

	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2021	2020	in %		jahr 2021	jahr 2020	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	13 229	12 770	4	6	51 626	48 659	6	4
Operatives Ergebnis	2 562	2 644	-3	-1	11 689	10 152	15	13
Reingewinn	16 306	2 099	n.a.	n.a.	24 018	8 071	198	195
Gewinn pro Aktie (USD)	7,29	0,92	n.a.	n.a.	10,71	3,55	202	200
Free Cashflow	3 027	3 342	-9		13 282	11 691	14	
Operatives Kernergebnis	3 819	3 501	9	12	16 588	15 416	8	6
Kernreingewinn	3 135	3 034	3	6	14 094	13 158	7	5
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,40	1,34	4	7	6,29	5,78	9	7

n.a. = nicht aussagekräftig

Aktuelle Informationen zur Strategie

Novartis ist ein fokussiertes Arzneimittelunternehmen. Im Jahr 2021 haben wir unsere Aktivitäten in fünf therapeutischen Kernbereichen (Herz-Nieren-Erkrankungen, Immunologie, Neurowissenschaften, Onkologie und Hämatologie) weiter vertieft und unsere Technologieplattformen (gezielter Proteinabbau, Zelltherapie, Gentherapie, Radioligandentherapie und xRNA) verstärkt. Gleichzeitig verfügen wir über eine ausgewogene geografische Präsenz. Unsere Zuversicht, die Umsätze in naher Zukunft zu steigern, beruht auf den Milliardenumsätzen mit *Cosentyx*, *Entresto*, *Kesimpta*, *Zolgensma*, *Kisqali* und *Leqvio*. Um das Wachstum bis 2030 und darüber hinaus weiter voranzutreiben, besitzen wir mehr als 20 neue Produktkandidaten mit einem Umsatzpotenzial von mindestens USD 1 Milliarde, die bis 2026 zugelassen werden könnten. Ausserdem leistet Novartis Pionierarbeit bei der Umstellung auf fortschrittliche Technologieplattformen.

Gemäss der Strategie als fokussiertes Arzneimittelunternehmen hat Novartis die Investition in die Roche Holding AG (Roche) im Rahmen einer einzigen bilateralen Transaktion für USD 20,7 Milliarden verkauft.

Die strategische Überprüfung von Sandoz schreitet voran. Wir gehen davon aus, dass wir bis spätestens Ende 2022 darüber informieren können. Dabei werden alle Optionen – von der Beibehaltung des Geschäfts bis hin zur Trennung – geprüft, um zu ermitteln, wie der Wert für unsere Aktionäre am besten maximiert werden kann.

Wir bleiben bei unserer Kapitalallokation diszipliniert und aktionärsorientiert. Dabei legen wir Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in unsere Geschäftsaktivitäten durch organische Investitionen und wertschöpfende Zukäufe auf der einen Seite sowie Kapitalrückzahlungen an unsere Aktionäre über unsere wachsende Jahresdividende und Aktienrückkäufe auf der anderen Seite.

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 50 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Novartis hat beim Aufbau gesellschaftlichen Vertrauens weitere bedeutende Fortschritte erzielt. Wir haben uns zu CO₂-Neutralität verpflichtet: Scope 1 und 2 bis 2025, Scope 1, 2 und 3 bis 2030 und Netto-Null-Emissionen über unsere gesamte Wertschöpfungskette bis 2040. Die Anstrengungen von Novartis im Bereich ESG wurden durch höhere Ratings mehrerer unabhängiger ESG-Ratingagenturen anerkannt. Die Entwicklung unserer Unternehmenskultur auf dem Weg zu inspirierten, neugierigen und selbstständigen Mitarbeitenden wird fortgesetzt, um unsere Performance und Wettbewerbsfähigkeit langfristig voranzutreiben.

Finanzergebnisse

Viertes Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im vierten Quartal auf USD 13,2 Milliarden (+4%, +6% kWk) und war getragen von Volumensteigerungen von 11 Prozentpunkten, einschliesslich 1 Prozentpunkt aufgrund einer Umbuchung der Auftragsproduktion von den Anderen Erlösen zum Umsatz. Die Volumensteigerungen wurden durch einen Preisverfall von 3 Prozentpunkten sowie Einbussen durch Generikakonkurrenz von 2 Prozentpunkten teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,6 Milliarden (–3%, –1% kWk), wobei Umsatzsteigerungen durch höhere Investitionen in Marketing und Verkauf sowie Forschung und Entwicklung wie auch durch geringere Erträge aus Desinvestitionen, Finanzanlagen und bedingten Gegenleistungen mehr als absorbiert wurden.

Der Reingewinn belief sich auf USD 16,3 Milliarden und profitierte vom Gewinn von USD 14,6 Milliarden aus der Veräusserung der Roche-Aktien. Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 7,29.

Das operative Kernergebnis betrug USD 3,8 Milliarden (+9%, +12% kWk) und beruhte auf Umsatzsteigerungen, die durch höhere Investitionen in Marketing und Verkauf sowie Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 1,5 Prozentpunkte (+1,6 Prozentpunkte kWk) auf 28,9% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn belief sich auf USD 3,1 Milliarden (+3%, +6% kWk) und war hauptsächlich durch die Steigerung des operativen Kernergebnisses geprägt, die durch einen geringeren Gewinn aus assoziierten Gesellschaften aufgrund der Veräusserung unserer Investition in Roche und durch einen höheren Steuersatz teilweise absorbiert wurde. Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 1,40 (+4%, +7% kWk) und stieg stärker als der Kernreingewinn.

Der Free Cashflow belief sich auf USD 3,0 Milliarden (–9% USD), gegenüber USD 3,3 Milliarden im Vorjahresquartal. Der Anstieg des um zahlungsunwirksame Positionen bereinigten operativen Ergebnisses wurde durch höhere Ertragssteuerzahlungen und geringere Desinvestitionerlöse mehr als absorbiert.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 10,7 Milliarden (+5%, +7% kWk). Volumensteigerungen steuerten 11 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei, einschliesslich 1 Prozentpunkt infolge einer Umbuchung der Erlöse aus der Auftragsproduktion. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 3 Prozentpunkten und betraf vor allem *Afinitor*, *Glivec/Gleevec* und *Travatan*. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt. Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals steigerte ihren Umsatz um +9% (kWk), getragen von starken Zuwächsen bei *Entresto*, *Cosentyx*, *Kesimpta* und *Zolgensma*. Die Neuklassifizierung von Erlösen aus der Auftragsproduktion in Höhe von USD 108 Millionen, die bei Established Medicines verbucht wurden, trug 2 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum von Pharmaceuticals bei. Der Umsatz der Geschäftseinheit Oncology wuchs bei einer starken Performance von *Kisqali*, *Tafinlar* + *Mekinist*, *Promacta/Revolade* und *Jakavi* um 3% (kWk).

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 2,5 Milliarden (0%, +2% kWk). Volumensteigerungen steuerten 11 Prozentpunkte zum Wachstum bei, einschliesslich 1 Prozentpunkt infolge einer Umbuchung von Erlösen aus der Auftragsproduktion. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 9 Prozentpunkten. In Europa wuchs der Umsatz um +4% (kWk), während er in den USA um –8% (kWk) zurückging. Der Umsatz mit Biopharmazeutika stieg in allen Regionen weltweit auf USD 555 Millionen (+8%, +11% kWk).

Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr belief sich der Nettoumsatz auf USD 51,6 Milliarden (+6%, +4% kWk). Volumensteigerungen steuerten 8 Prozentpunkte zum Umsatzwachstum bei, wurden jedoch durch einen Preisverfall von 2 Prozentpunkten und Einbussen durch Generikakonkurrenz von 2 Prozentpunkten teilweise absorbiert.

Das operative Ergebnis betrug USD 11,7 Milliarden (+15%, +13% kWk). Dazu trugen hauptsächlich Umsatzsteigerungen und geringere Rechtskosten bei, die durch höhere Investitionen in Marketing und Verkauf sowie Forschung und Entwicklung wie auch durch höhere Abschreibungen teilweise absorbiert wurden.

Der Reingewinn erreichte USD 24,0 Milliarden und profitierte vom Gewinn von USD 14,6 Milliarden aus der Veräusserung unserer Investition in Roche. Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 10,71.

Das operative Kernergebnis betrug USD 16,6 Milliarden (+8%, +6% kWk) und profitierte von höheren Umsätzen, die durch höhere Investitionen in Marketing und Verkauf sowie Forschung und Entwicklung teilweise absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge verbesserte sich um 0,4 Prozentpunkte (+0,5 Prozentpunkte kWk) auf 32,1% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn belief sich auf USD 14,1 Milliarden (+7%, +5% kWk). Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 6,29 (+9%, +7% kWk). Er profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien und stieg stärker als der Kernreingewinn.

Der Free Cashflow stieg auf USD 13,3 Milliarden (+14% USD). Der Anstieg war hauptsächlich auf das höhere, um zahlungsunwirksame Positionen bereinigte operative Ergebnis und geringere Zahlungen für Rückstellungen für Rechtsfälle zurückzuführen, die teilweise absorbiert wurden durch die Vorauszahlung von USD 650 Millionen für die Lizenznahme von Tislelizumab von einer Tochtergesellschaft von BeiGene Ltd.

Die Division **Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 42,0 Milliarden (+8%, +6% kWk), wobei Volumensteigerungen 9 Prozentpunkte zum Wachstum beitrugen. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 3 Prozentpunkten und betraf vor allem *Ciprodex*, *Afinitor*, *Diovan* und *Glivec/Gleevec*. Die Preisentwicklung hatte einen unbedeutenden Einfluss auf das Umsatzwachstum. Die Geschäftseinheit Pharmaceuticals steigerte ihren Umsatz um +7% (kWk), was vor allem *Entresto*, *Cosentyx*, *Zolgensma* und *Kesimpta* zu verdanken war. Die Geschäftseinheit Oncology wuchs um 4% (kWk), wozu vor allem *Promacta/Revolade*, *Kisqali*, *Jakavi* und *Tafinlar + Mekinist* beitrugen.

Der Nettoumsatz der Division **Sandoz** belief sich auf USD 9,6 Milliarden (0%, -2% kWk). Volumensteigerungen steuerten 7 Prozentpunkte zum Wachstum bei, einschliesslich 1 Prozentpunkt infolge einer Umbuchung von Erlösen aus der Auftragsproduktion. Diese Volumensteigerungen wurden durch einen negativen Preiseffekt von 9 Prozentpunkten mehr als absorbiert. In Europa sank der Umsatz um -2% (kWk), in den USA um -15% (kWk). Der Umsatz mit Biopharmazeutika stieg weltweit auf USD 2,1 Milliarden (+10%, +7% kWk) und profitierte vom anhaltenden Wachstum ausserhalb der USA sowie von *Ziextenzo* (Pegfilgrastim) in den USA.

Wichtige Wachstumstreiber im vierten Quartal

Die Finanzergebnisse im vierten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im vierten Quartal):

Entresto	(USD 949 Millionen, +34% kWk) erzielte anhaltend starke Zuwächse mit einem erhöhten Patientenanteil in allen Märkten dank der Nachfrage nach <i>Entresto</i> als die entscheidende Therapie erster Wahl für Patienten mit Herzinsuffizienz und erniedrigter Ejektionsfraktion
Cosentyx	(USD 1,243 Milliarden, +13% kWk) verzeichnete dank der anhaltenden Grundnachfrage bei allen Indikationen in den USA und Europa sowie einer starken Volumensteigerung in China kräftige Umsatzsteigerungen
Kesimpta	(USD 147 Millionen) profitierte von Zuwächsen nach der Markteinführung, dem guten Zugang und von der gestiegenen Nachfrage auf der Grundlage eines überlegenen Nutzen-Risiko-Profiles; <i>Kesimpta</i> ist heute in 64 Ländern zugelassen
Kisqali	(USD 285 Millionen, +58% kWk) verzeichnete Zuwächse in allen Regionen aufgrund des längsten Gesamtüberlebensvorteils, der bei fortgeschrittenem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs berichtet wurde
Zolgensma	(USD 342 Millionen, +36% kWk) profitierte vom erweiterten Zugang in Europa und den Wachstumsmärkten
Tafinlar + Mekinist	(USD 458 Millionen, +14% kWk) erzielte Zuwächse vor allem in der adjuvanten Melanombehandlung und bei nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC)
Promacta/Revolade	(USD 518 Millionen, +12% kWk) wuchs in allen Regionen infolge des verstärkten Einsatzes bei chronischer Immunthrombozytopenie (ITP) sowie in der Erstbehandlung schwerer aplastischer Anämie
Ilaris	(USD 284 Millionen, +23% kWk) erzielte kräftige Umsätze, die auf dem Wachstum in den meisten Regionen basierten
Xolair	(USD 373 Millionen, +15% kWk) setzte sein Wachstum fort, zu dem die Indikationen chronische spontane Urtikaria und schweres allergisches Asthma beitrugen
Jakavi	(USD 408 Millionen, +12% kWk) wuchs aufgrund der starken Nachfrage in den Indikationen Myelofibrose und Polycythaemia vera
Mayzent	(USD 81 Millionen, +46% kWk) erzielte weitere Zuwächse aufgrund des Einsatzes bei MS-Patienten, die trotz anderer Behandlungen Anzeichen für ein Fortschreiten der Krankheit aufweisen
Tasigna	(USD 508 Millionen, +1% kWk) wuchs vor allem im US-Markt und den Wachstumsmärkten, wobei die Zuwächse durch Einbussen in Europa teilweise absorbiert wurden
Kymriah	(USD 143 Millionen, +4% kWk) erzielte höhere Umsätze in Japan, den USA und den Wachstumsmärkten. Die Kostenerstattung wurde weiter ausgeweitet, mit mehr als 350 qualifizierten Behandlungszentren in 30 Ländern
Sandoz Biopharmaceuticals	(USD 555 Millionen, +11% kWk) verzeichneten in allen Regionen weitere Zuwächse
Wachstumsmärkte*	Insgesamt stiegen die Umsätze um +11% (kWk). In China ging der Umsatz (-3% kWk) auf USD 659 Millionen zurück. Während die Nachfrage weiterhin steigt, waren die Umsätze durch den Ausgleich von Lagerbeständen im Vorfeld von Preissenkungen im Rahmen der National Reimbursement Drug List (NRDL) und durch COVID-19-bedingte regionale Lockdowns beeinträchtigt * Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien und Neuseeland

Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines 2021

	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Veränderung	
	2021	in %		jahr 2021	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	1 243	12	13	4 718	18	17
<i>Entresto</i>	949	33	34	3 548	42	40
<i>Gilenya</i>	656	-14	-12	2 787	-7	-9
<i>Lucentis</i>	508	-4	-2	2 160	12	8
<i>Tasigna</i>	508	-1	1	2 060	5	4
<i>Promacta/Revolade</i>	518	10	12	2 016	16	15
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	458	12	14	1 693	10	8
<i>Jakavi</i>	408	9	12	1 595	19	16
<i>Xolair</i>	373	11	15	1 428	14	12
<i>Sandostatin</i>	345	-5	-4	1 413	-2	-3
<i>Zolgensma</i>	342	35	36	1 351	47	46
<i>Galvus Gruppe</i>	278	-5	0	1 092	-9	-8
<i>Ilaris</i>	284	18	23	1 059	21	22
<i>Glivec/Gleevec</i>	233	-20	-19	1 024	-14	-15
<i>Afinitor/Votubia</i>	174	-33	-31	938	-13	-14
<i>Kisqali</i>	285	55	58	937	36	36
<i>Exforge Gruppe</i>	197	-20	-20	901	-8	-11
<i>Diovan Gruppe</i>	189	-16	-14	773	-23	-25
<i>Kymriah</i>	143	1	4	587	24	22
<i>Ultibro Gruppe</i>	148	-8	-5	584	-6	-10
Total Top 20	8 239	5	7	32 664	10	8

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im vierten Quartal

Neuzulassungen

Leqvio (Inclisiran)	In den USA als erste und einzige siRNA-Therapie (Small Interfering RNA Therapy) zur LDL-C-Senkung zugelassen. <i>Leqvio</i> ermöglicht eine wirkungsvolle und nachhaltige LDL-C-Senkung von bis zu 52% im Vergleich zu Placebo
Cosentyx	In den USA für ERA und JPsA (Formen von juveniler idiopathischer Arthritis) zugelassen. <i>Cosentyx</i> ist in den USA das erste für ERA indizierte Biologikum und das einzige, das bei Kindern sowohl für ERA als auch für PsA zugelassen ist
Scemblix (Asciminib)	In den USA zur Behandlung chronischer myeloischer Leukämie (CML) zugelassen bei: 1) erwachsenen Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver CML in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP), die zuvor mit zwei oder mehr Tyrosinkinase-Inhibitoren (TKIs) behandelt wurden; 2) erwachsenen Patienten mit Ph+ CML-CP mit T315I-Mutation

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

Kymriah	Die FDA und die EMA akzeptierten einen ergänzenden Zulassungsantrag (Supplemental Biologics License Application) bzw. eine Typ-II-Änderung zur Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom nach zwei vorherigen Behandlungslinien
Cosentyx	In Europa wurden Zulassungsanträge für Enthesitis-assoziierte Arthritis und juvenile Psoriasisarthritis eingereicht
Branaplam (LMI070)	Die FDA bewilligte ein beschleunigtes Zulassungsverfahren zur Behandlung der Huntington-Krankheit
Alpelisib (BYL719)	Die FDA bewilligte die vorrangige Prüfung zur Behandlung von Patienten mit PIK3CA-assoziiertem Überwuchersyndrom
Trastuzumab	Sandoz reichte bei der FDA einen Zulassungsantrag (Biologics License Application) für ein Biosimilar ein, das zur Behandlung von humanem epidermalem Wachstumsfaktorrezeptor-2-positivem (HER2-positivem) Brustkrebs und metastasierenden Magenkarzinomen eingesetzt wird

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Ensovibep	In der Phase-2-Studie EMPATHY Part A bei ambulant behandelten Patienten mit akuter COVID-19-Erkrankung wurde Anfang Januar 2022 der primäre Endpunkt der Reduktion der Viruslast über acht Tage erreicht. Ensovibep zeigt in vitro weiterhin eine starke Aktivität gegen alle bisher identifizierten Varianten, einschliesslich Omikron. Am 17. Januar 2022 übte Novartis ihre Option zur Lizenznahme aus und plant, weltweit beschleunigte Zulassungen zu beantragen
Cosentyx	Die Phase-3-Studien SUNRISE und SUNSHINE erreichten bei mittelschwerer bis schwerer Hidradenitis suppurativa (HS) ihren primären Endpunkt. Die Sicherheit entsprach dem bekannten Profil von <i>Cosentyx</i> Zweijahresergebnisse aus der Phase-3-Studie JUNIPERA (bei Kindern mit aktiver Enthesitis-assoziiierter Arthritis und juveniler Psoriasisarthritis) zeigten eine 72%ige Reduktion des Risikos einer Verschlechterung der Symptome (sog. Flare) bei <i>Cosentyx</i> im Vergleich zu Placebo. Die Sicherheit entsprach wiederum dem bekannten Profil
Ligelizumab	Die Phase-3-Studien PEARL 1 und PEARL 2 bei chronischer spontaner Urtikaria erreichten ihre primären Endpunkte der Überlegenheit von Ligelizumab gegenüber Placebo in Woche 12, jedoch nicht gegenüber Omalizumab (<i>Xolair</i>). Novartis wertet die Daten weiter aus und wird zu gegebener Zeit darüber informieren
Scemblix (Asciminib)	Die Phase-3-Studie ASCEMBL (3L Ph+ CML-CP) zeigte im Vergleich zu Bosutinib nach 48 Wochen eine höhere Rate an Patienten mit gutem molekularem Ansprechen und eine niedrigere Abbruchrate. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (ASH) 2021 vorgestellt
Leqvio (Inclisiran)	Gepoolte Daten aus Post-hoc-Analysen der Phase-3-Studien ORION-9, -10 und -11 zeigten im Vergleich zu Placebo eine wirksame und nachhaltige Lipidsenkung bei einer Reihe von atherogenen Lipiden, wenn <i>Leqvio</i> zusätzlich zu anderen lipidsenkenden Therapien eingesetzt wurde. Die Ergebnisse wurden an den American Heart Association Scientific Sessions 2021 vorgestellt
Kymriah	Die Phase-2-Studie ELARA zeigte eine starke Wirksamkeit bei Hochrisikopatienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom, basierend auf einer Subgruppenanalyse mit einer medianen Nachbeobachtungszeit von etwa 17 Monaten. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (ASH) 2021 vorgestellt
YTB323 T-Charge™	Eine der CAR-T-Zelltherapien von Novartis, die mittels T-Charge™ entwickelt wird. Phase-1-Daten bei 15 Patienten mit diffus grosszelligem B-Zelllymphom (DLBCL) zeigten nach drei Monaten eine Rate vollständigen Ansprechens von 73%. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (ASH) 2021 vorgestellt

PHE885 T-Charge™	Eine der CAR-T-Zelltherapien von Novartis, die mittels T-Charge™ entwickelt wird. Laut Phase-1-Daten bei 11 Patienten mit multiplem Myelom lag die beste Gesamtansprechrate bei 100%. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (ASH) 2021 vorgestellt
Ianalumab (VAY736)	Eine Phase-2b-Studie zum Sjögren-Syndrom erreichte ihren primären Endpunkt, der als Änderung des EULAR Sjögren's Syndrome Disease Activity Index (ESSDAI) gegenüber dem Ausgangswert nach 24 Wochen definiert war. Die Wirksamkeit wurde anhand systemischer extra-glandulärer Manifestationen aufgezeigt, bei einer guten Verträglichkeit
Kisqali	Eine explorative Ad-hoc-Analyse aus dem Phase-3-Programm MONALEESA zeigte, dass <i>Kisqali</i> in Kombination mit einer Hormontherapie bei den häufigsten intrinsischen Tumorsubtypen konsequent einen signifikanten Gesamtüberlebensvorteil im Vergleich zur Hormontherapie allein ermöglichte. Die Daten wurden auf der Tagung der American Society of Hematology (SABCS) 2021 vorgestellt
Ociperlimab	Options-, Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit BeiGene Ltd. für den TIGIT-Inhibitor Ociperlimab. Zwei Phase-3-Studien bei nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom sowie zusätzliche Studien bei einer Vielzahl solider Tumoren sind im Gange
Gyroscope Therapeutics	Unterzeichnung einer definitiven Vereinbarung zur Übernahme von Gyroscope Therapeutics, einschliesslich einer in Entwicklung befindlichen, einmalig zu verabreichenden Gentherapie, die derzeit in Phase 2 bei geografischer Atrophie untersucht wird*
DLX313 (UCB0599) / UCB7853	Vereinbarung mit UCB für die globale gemeinsame Entwicklung und Vermarktung der potenziell krankheitsmodifizierenden Therapien DLX313 (UCB0599), mit Opt-in für UCB7853, zur Behandlung der Parkinson-Krankheit

* Der Abschluss der Transaktion unterliegt den üblichen Bedingungen, einschliesslich behördlicher Genehmigungen. Bis zum Abschluss werden Novartis und Gyroscope Therapeutics weiterhin als separate, unabhängige Unternehmen operieren.

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im Jahr 2021 kaufte Novartis insgesamt 30,7 Millionen Aktien für USD 2,8 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück, einschliesslich 19,6 Millionen Aktien (USD 1,8 Milliarden) im Rahmen des im November 2020 angekündigten Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 2,5 Milliarden, 8,6 Millionen Aktien (USD 0,8 Milliarden) zur Minderung des Verwässerungseffekts aufgrund aktienbasierter Mitarbeiterbeteiligungsprogramme sowie 2,5 Millionen Aktien (USD 0,2 Milliarden) im Rahmen des im Dezember 2021 angekündigten Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden. Zudem wurden 1,5 Millionen Aktien (USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 10,3 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,8 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 21,9 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 2,1 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 3,0 Milliarden.

Die Nettoverschuldung sank gegenüber dem 31. Dezember 2020 von USD 24,5 Milliarden auf USD 0,9 Milliarden per 31. Dezember 2021. Der Rückgang um USD 23,6 Milliarden war vor allem auf den Erlös in Höhe von USD 20,7 Milliarden aus der Veräusserung der Roche-Aktien und auf den Free Cashflow von USD 13,3 Milliarden im Jahr 2021 zurückzuführen, die durch die Ausschüttung der Jahresdividende von USD 7,4 Milliarden und den Nettogeldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien in Höhe von USD 3,0 Milliarden teilweise absorbiert wurden.

Der Konzern hat 2021 keine Beeinträchtigung der Liquidität oder des Cashflows als Folge der COVID-19-Pandemie verzeichnet. Wir sind davon überzeugt, dass Novartis gut positioniert ist, um ihren laufenden finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, und über ausreichend Liquidität für ihre normale Geschäftstätigkeit verfügt.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des vierten Quartals 2021 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2022

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse

Innovative Medicines	Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet Wachstum des operativen Kernergebnisses im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich, über dem Umsatzwachstum, erwartet
Sandoz	Umsatz weitgehend auf Vorjahresniveau erwartet Rückgang des operativen Kernergebnisses im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet
Konzern	Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet Steigerung des operativen Kernergebnisses im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass sich die Normalisierung der Gesundheitssysteme wie auch der Verschreibungsdynamik weltweit fortsetzt und dass in den USA keine Generika von *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Ende Januar halten, rechnet Novartis im Jahr 2022 mit einem negativen Effekt von 3 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz sowie einem negativen Effekt von 4 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Ordentliche Generalversammlung

Vorgeschlagene Dividende

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt für 2021 eine Dividende von CHF 3,10 pro Aktie vor. Das würde einer Erhöhung um 3,3% gegenüber der Vorjahresdividende von CHF 3,00 pro Aktie entsprechen und wäre seit der Gründung von Novartis im Dezember 1996 die 25. Dividendenerhöhung in Folge. Die Aktionäre werden im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung am 4. März 2022 über diesen Vorschlag abstimmen.

Herabsetzung des Aktienkapitals

Der Verwaltungsrat von Novartis schlägt die Vernichtung von 30 699 668 Aktien vor (die im Rahmen der Ermächtigungen vom 28. Februar 2019 und 2. März 2021 zurückgekauft wurden) und beantragt die entsprechende Herabsetzung des Aktienkapitals um CHF 15,3 Millionen von CHF 1 217 210 460 auf CHF 1 201 860 626.

Weitere Aktienrückkäufe

Novartis hat am 16. Dezember 2021 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden angekündigt, das bis Ende 2023 abgeschlossen werden soll. Zur Abdeckung des Betrags, der die CHF 8,8 Milliarden übersteigt, die im Rahmen der bestehenden, im Jahr 2021 erteilten Ermächtigung durch die Aktionäre noch verfügbar sind, beantragt der Verwaltungsrat von Novartis die Ermächtigung der Aktionäre, zwischen der Generalversammlung 2022 und der Generalversammlung 2025 Aktien im Umfang weiterer bis zu CHF 10 Milliarden zurückzukaufen.

Nominierungen für die Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat von Novartis gab am 26. Oktober 2021 die Nominierung von Ana de Pro Gonzalo zur Wahl in den Verwaltungsrat bekannt.

Heute gibt der Verwaltungsrat von Novartis bekannt, dass er auch Daniel Hochstrasser, Partner und Präsident des Verwaltungsrats von Bär & Karrer, zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlägt. Daniel Hochstrasser ist Co-Leiter im Bereich Schiedsgerichtsbarkeit bei Bär & Karrer und bringt mehr als 30 Jahre Erfahrung als Rechtsberater mit. Sein hauptsächlicher Fokus lag auf der Vertretung von Parteien in komplexen Streitigkeiten in Zusammenhang mit M&A-Transaktionen, Industrie- und Infrastrukturprojekten, Bank- und Finanzwesen sowie Lizenz-, Vertriebs- und Entwicklungsverträgen, vor allem im Pharmabereich. Seine umfangreiche Erfahrung in den Bereichen M&A- und Handelsstreitigkeiten und internationale Schiedsgerichtsbarkeit sowie seine Kenntnisse der pharmazeutischen Industrie werden die Expertise des Verwaltungsrats von Novartis wertvoll ergänzen.

Aufgrund der Geschäftsbeziehung zwischen Novartis und Bär & Karrer wird Daniel Hochstrasser die im Novartis Organisationsreglement festgelegten Unabhängigkeitskriterien ab seinem bereits angekündigten Ausscheiden bei Bär & Karrer Ende 2022 erfüllen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird Daniel Hochstrasser keinen Ausschüssen des Novartis Verwaltungsrats angehören. Im Falle einer Wahl in den Novartis Verwaltungsrat wird Daniel Hochstrasser wie in der jüngeren Vergangenheit an keinen Novartis Mandaten mitwirken.

Wiederwahl des Präsidenten und der Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat von Novartis beantragt die Wiederwahl von Jörg Reinhardt (auch als Präsident des Verwaltungsrats), Nancy C. Andrews, Ton Büchner, Patrice Bula, Elizabeth Doherty, Bridgette Heller, Frans van Houten, Simon Moroney, Andreas von Planta, Charles L. Sawyers und William T. Winters in den Verwaltungsrat.

Für Andreas von Planta, der bereits angekündigt hat, sich 2023 nicht mehr zur Wiederwahl zu stellen, beantragt der Verwaltungsrat, ihm angesichts der im vergangenen Jahr eingeführten Amtszeitbeschränkung von 12 Jahren eine Ausnahme (gemäss Artikel 20, Absatz 3 der Statuten) für ein zusätzliches Jahr zu bewilligen, um die Kontinuität sicherzustellen. Nach der Generalversammlung 2022 wird er den Vorsitz des Governance, Nomination and Corporate Responsibilities Committee an Patrice Bula übergeben.

Ann Fudge und Enrico Vanni haben sich entschieden, aus dem Verwaltungsrat zurückzutreten. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von Novartis danken ihnen für ihre langjährigen wertvollen Dienste im Verwaltungsrat von Novartis sowie für ihre herausragenden Beiträge zum Unternehmen.

Der Verwaltungsrat beabsichtigt, die kombinierte Funktion des Vizepräsidenten und Lead Independent Director, die Enrico Vanni innehatte, nach der Generalversammlung 2022 aufzuteilen und Simon Moroney zum neuen Vizepräsidenten sowie Patrice Bula zum neuen Lead Independent Director zu ernennen.

Wiederwahlen und Wahlen in den Vergütungsausschuss

Der Verwaltungsrat von Novartis beantragt die Wiederwahl von Patrice Bula, Bridgette Heller, Simon Moroney und William T. Winters in den Vergütungsausschuss. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, Simon Moroney erneut zum Vorsitzenden des Vergütungsausschusses zu ernennen.

Kennzahlen¹

Konzern	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2021	2020	in %		jahr 2021	jahr 2020	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	13 229	12 770	4	6	51 626	48 659	6	4
Operatives Ergebnis	2 562	2 644	-3	-1	11 689	10 152	15	13
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>19,4</i>	<i>20,7</i>			<i>22,6</i>	<i>20,9</i>		
Operatives Kernergebnis	3 819	3 501	9	12	16 588	15 416	8	6
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>28,9</i>	<i>27,4</i>			<i>32,1</i>	<i>31,7</i>		
Reingewinn	16 306	2 099	n.a.	n.a.	24 018	8 071	198	195
Gewinn pro Aktie (USD)	7,29	0,92	n.a.	n.a.	10,71	3,55	202	200
Kernreingewinn	3 135	3 034	3	6	14 094	13 158	7	5
Kerngewinn pro Aktie (USD)	1,40	1,34	4	7	6,29	5,78	9	7
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	3 884	4 005	-3		15 071	13 650	10	
Free Cashflow	3 027	3 342	-9		13 282	11 691	14	

Innovative Medicines	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2021	2020	in %		jahr 2021	jahr 2020	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	10 704	10 233	5	7	41 995	39 013	8	6
Operatives Ergebnis	2 468	2 386	3	6	10 688	9 172	17	15
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>23,1</i>	<i>23,3</i>			<i>25,5</i>	<i>23,5</i>		
Operatives Kernergebnis	3 596	3 212	12	15	15 215	13 645	12	10
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>33,6</i>	<i>31,4</i>			<i>36,2</i>	<i>35,0</i>		

Sandoz	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2021	2020	in %		jahr 2021	jahr 2020	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	2 525	2 537	0	2	9 631	9 646	0	-2
Operatives Ergebnis	386	372	4	4	1 600	1 043	53	48
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>15,3</i>	<i>14,7</i>			<i>16,6</i>	<i>10,8</i>		
Operatives Kernergebnis	528	528	0	0	2 064	2 334	-12	-14
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>20,9</i>	<i>20,8</i>			<i>21,4</i>	<i>24,2</i>		

Corporate	4. Quartal	4. Quartal	Veränderung		Geschäfts-	Geschäfts-	Veränderung	
	2021	2020	in %		jahr 2021	jahr 2020	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Operatives Ergebnis	-292	-114	-156	-154	-599	-63	n.a.	n.a.
Operatives Kernergebnis	-305	-239	-28	-28	-691	-563	-23	-20

n.a. = nicht aussagekräftig

¹ Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 50 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des Finanzberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. **Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:**

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/2e4a94f5-dcf6-461c-bc63-b43256bd5cbe/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften.

Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global fast 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 110 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <https://www.novartis.com>.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Zur gleichen Zeit wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des Finanzberichts unter folgendem Link verfügbar. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Der Geschäftsbericht 2021 von Novartis wurde heute veröffentlicht und steht unter www.novartis.com zur Verfügung. Novartis wird den Geschäftsbericht 2021 heute auch auf Form 20-F bei der US Securities and Exchange Commission einreichen und dieses Dokument unter www.novartis.com zur Verfügung stellen. Die Aktionäre von Novartis erhalten auf Anfrage eine kostenlose gedruckte Kopie dieser Dokumente, die die vollständige geprüfte Jahresrechnung von Novartis beinhalten. Ausserdem gab Novartis heute den Novartis in Society Integrated Report 2021 heraus, der ebenfalls unter www.novartis.com abrufbar ist.

Wichtige Termine

4. März 2022	Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
26. April 2022	Ergebnisse des ersten Quartals 2022
19. Juli 2022	Ergebnisse des zweiten Quartals und des ersten Halbjahres 2022
25. Oktober 2022	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2022